



Thailand

Travel 2011/2012

Norbert Schrader



INHALT

Zusammenfassung	2
Bangkok und Hochwasser	3
Chiang Mai	4
Chiang Rai / Chiang Khong	4
Udon Thani	6
Pattaya	8
Nachträglicher Bericht	10
Bangkok	21

Zusammenfassung

Der folgenden Berichte wurden während meiner Reise durch Thailand erstellt und mittels Email und Epost an Freunde versendet. In diesem Dokument sind die Texte neu aufbereitet.

Flugzeiten

25.10.2011 15:45	Abflug von München , Flug hin und zurück mit Emirates
25.10.2011 23:40	Ankunft in Dubai, 3 ½ Stunden Aufenthalt, noch ok
26.10.2011 03:15	Abflug von Dubai
26.10.2011 13:00	Ankunft in Bangkok
18.01.2012 20:40	Abflug von Bangkok
19.01.2012 00:30	Ankunft in Dubai, über 8 Stunden Aufenthalt, grausam
19.01.2012 09:10	Abflug von Dubai
19.01.2012 13:05	Ankunft in München

Hotels / Appartements / Inlands Flüge, Busfahrten

26.10.2011 – 31.10.2011	5 Nächte, Bangkok , Jasmin Resort Hotel an der Sukhimvit
31.10.2011 / 11:30	Flug nach Chiang Mai, Ankunft 12:45 mit Thai Air
31.10.2011 – 05.11.2011	5 Nächte Chiang Mai, Hotel M-Chiang, zentrale Lage, Innenstadt
05.11.2011 – 06.11.2011	1 Nacht Chiang Rai Wangcome Hotel, nicht zu empfehlen
06.11.2011 – 07.11.2011	1 Nacht Chiang Khong, Namkhong Riverside Hotel, geplant waren 3 Nächte
07.11.2011 – 09.11.2011	2 Nächte Chiang Rai Wiang Inn Hotel, gut
09.11.2011 / 15:00	Busfahrt von Chiang Rai nach Udon Thani, Ankunft 10.11. morgens 6 Uhr, grausame Fahrt, 14 Stunden in Thai Bus mit kleinen Sitzen, ohne Service, nachts
10.11.2011 – 12.11.2011	Charoen Hotel Udon Thani, passabel
12.11.2011 – 15.11.2011	Krankenhaus in Udon Thani
15.11.2011 / 20:30	Bus nach Khorat, Nacht, Ankunft um 00:30, an der Straße abgesetzt
15.11.2011 – 18.11.2011	3 Nächte, Khorat, Dustin Hotel
18.11.2011 – 27.11.2011	7 Nächte, Pattaya, Hotel LK Metropol , zentral im Sex Viertel
27.11.2011 – 10.01.2012	Condo gemietet in Jomtien
10.01.2012 – 18.01.2012	8 Nächte, BKK, Hotel Grande Centre, Point Sukhimvit, Terminal 21

Fotos und Videos finden sie unter meine HomePage im Bereich **Galerie**.

www.schrader-world.eu



Bangkok und Hochwasser

27.10.2011

Nach dem Flug von München über Dubai bin ich gestern am 26.10.2011 in Bangkok angekommen. Ich habe dann erst mal das Hotel und die nähere Umgebung erkundigt. Das Hotel liegt nicht zentral, aber die nächste Sky-Train Station ist direkt vor dem Hotel.

Heute (27.10.2011) war ich auch am Chao Phraya - der große Fluss durch Bangkok (BKK). Das Hochwasser ist hier noch nicht angekommen. Aber es wird kommen. Das Wasser steht „Oberkante Unterlippe“. An einigen Piers drückt das Wasser schon den Boden hoch. Wenn jetzt noch mehr Wasser kommt, dann muss das Kanalsystem geöffnet werden.

Heute hat auch das Hotel eine Warnung ausgegeben. Es wird bis 1,5 m Höhe mit Sandsäcken umgeben. Auch in den Straßen, wo ich heute meine Füße wundgelaufen habe, liegen überall Sandsäcke. Also man ist darauf vorbereitet. Direkt vor meinem Hotel ist eine Sky-Train Station. Die fährt ja in 10 – 15 m Höhe. Vom Hotel kann man dann mit dem Boot übersetzen. (50 m). Aber mal abwarten. Das Hotel liegt 20 km vom Fluss entfernt. Ich kann mir nicht vorstellen, dass das Wasser bis hierher kommt. Außer es regnet. Aber danach sieht es nicht aus.

Die Menschen hier nehmen alles sehr gelassen hin. Keine Hektik, kein Drama. Es wird kommen wie es kommen soll - „Mai pen rai“.

Ansonsten Hitze, 30 Grad. Ich stehe auch unter Hochwasser. Ich trinke 4 bis 5 ltr. pro Tag.

29.10.2011

In BKK sollen heute einige Schleusen geöffnet werden. Das Hochwasser soll den höchsten Pegel erreicht haben. In BKK wird aber sonst abgewartet. Nördlich von Bangkok muss es schlimm sein. erinnert euch an die große Überschwemmung mit der Elbe. Hier ist der Pegel wohl nicht so hoch, da die Flüsse nicht eingemauert sind. Dafür wird aber das ganze Land überschwemmt, da es flach ist.

Eigentlich wollte ich mit der Bahn oder Bus nach Chiang Mai reisen. Die Orte Uthai Thani und Phitsanulok wollte ich besuchen. Wegen dem Hochwasser fährt aber keine Eisenbahn und kein Bus. Ich habe meinen Flug nach Chiang Mai für Montag (31.10.11) gebucht. Dort will ich ca. 3 – 4 Wochen bleiben. Da oben in Thailand ist keine Flut mehr. In BKK kann ich sowieso nicht helfen. Die Thai Sprache ist nicht mein Ding und ich wäre mehr eine Behinderung. wurde mir von meiner charmanten Thai Freundin angedeutet.



Chiang Mai

02.11.2011

Nun bin ich den 3. Tag in Chiang Mai. Ich kann nicht sagen, dass mich diese Stadt begeistert. Wenn man vorher in Bangkok war, so ist dies hier doch alles etwas weniger. Chiang Mai hat ca. 150.000 Einwohner. Es erinnert mich aber eher an eine kleine Stadt, als an eine Stadt mit über 100.000 Einwohnern.

Es sind sehr viele Rucksack Touristen hier. An jeder Ecke gibt es einfache Gasthäuser. Die europäisch aussehenden Menschen sind auch nicht die Typen, mit denen ich was zu tun haben will. Sie gehören eher der Kategorie der „Suchenden nach dem eigenen Ich“ an.

Heute habe ich einen 4 stündigen Fußmarsch gemacht. Ich bin durch Straßen gelaufen, wo die Reklame und Hinweisschilder nur noch in Thai Schrift sind. Ich war an der Bus Station und der Eisenbahn Station.

Busse fahren hier in alle Richtungen. Die Eisenbahn geht nur in Richtung Bangkok. Ich habe auch keinen anderen Tourist auf der Straße gesehen. Dafür weiß ich jetzt, wo man Ersatzteile für jede Art von Gerät (Waschmaschine, Auto, Werkzeuge, ...) bekommt. Also Ersatzteile, die es vor 50 Jahren in Europa noch gab.

Einige Tempel habe ich auch schon besucht. Aber hat man einen gesehen, kennt man alle. Hier in Chiang Mai gibt es Tempel „in Massen“ und auch die Mönche sind überall. Muss wohl irgendwo ein Nest sein.

Wie in Europa ist hier ja auch die kalte Zeit. Tagsüber ist es hier ca. 25 – 30 Grad kalt. Also auch nicht sehr warm, aber man kann es aushalten. Thailand liegt ja etwas oberhalb des Äquators. Auf ähnlicher Höhe wie Guinea in Afrika oder Venezuela in Südamerika.

Gestern habe ich im Hofbräuhaus gespeist. Das Bier war Paulaner. Ob das in München bekannt ist, dass es hier Paulaner im Hofbräuhaus gibt? Einmal kann man in dieses Hofbräuhaus gehen.

Also, hier nichts weltbewegendes, kein Hochwasser, kein Regen. Ist etwas für Rucksack Touristen, die jeden Tag weiter ziehen. Und Personen, die seit den 68er Jahre sich finden wollen.

Chiang Rai / Chiang Khong

06.11.2011

5 Tage war ich nun in Chiang Mai. Von Chiang Mai nach Chiang Rai bin ich mit dem Bus gefahren. Jetzt beherrsche ich auch das Busfahren in Thailand. Viel besser als in Deutschland. Große Busse mit viel Beinfreiheit und Luxus. Entspricht Business Class im Flugzeug. Du bekommst zu essen und zu trinken. Eine Bus-Stewardess ist dabei. 3 Stunden dauert die Fahrt für ca. 200 km. Kurz vor der Ankunft wird Musik eingeschaltet und das Schlafen ist vorbei. Am Busbahnhof in Chiang Mai ist extrem viel Leben. Dauernd kommen Busse an und fahren los, aber keine Hektik.



Nur das Ticket kaufen dauerte bei meinen Schalter lange. Ich glaube, die handeln den Preis noch aus. Bei mir dauerte es keine 2 Minuten. Wahrscheinlich habe ich auch einen teureren Preis bezahlt, 240 Baht = ca. 6 Euro, Farang Preis.

Ich war schon vor 8 Uhr am Busbahnhof. Aber ich bekam erst für 10:15 Uhr einen Platz für einen Bus nach Chiang Rai. Dafür aber Platz 1b, direkt hinter dem Fahrer. Hatte also gute Sicht. Die Sitzplätze werden wie im Flugzeug reserviert. Kommst du zu spät, dann sind die besten Plätze vergeben. Wenn Plätze noch frei sind, werden diese ausgerufen. Darauf warten manche und sie handeln den Preis nochmal aus. Ich habe keinen Bus gesehen, der nicht voll war. Der Bus ist das Hauptverkehrsmittel in Thailand für Überlandreisen. In Nord Thailand gibt es nur 2 Bahnstrecken, eine Strecke von BKK nach Chiang Mai (westlich) und eine von BKK nach Khon Kaen (östlich) und eine dritte Strecke nach Süden bis nach Malaysia. Alles geht von BKK aus.

Um 8 Uhr wurde die National Hymne gespielt. Da steht alles auf. Man sollte nicht sitzen bleiben. Am Schalter ist auch Stillstand. Ein Chinese blieb sitzen und schon stand ein Polizist vor ihm. Der stand sehr schnell auf.

Auch hier in Chiang Rai viele Rucksack Touristen, aber es ist etwas besser als in Chiang Mai. Ich werde meine Reisepläne überdenken und ändern. Besonders westliche Frauen sind hier gekleidet, als hätten sie „nicht alle Tassen im Schrank“ – Pumphosen, Schlabber Röcke, usw. Sie tun aber so, als ob das cool ist. Ich denke, diese Menschen sind schon sehr lange auf dem Weg zum „eigenen Ich finden“. Diese Gegend, nordwestliches Thailand, ist nur was für Touristen, die von einem Tempel zum anderen ziehen und dabei sich suchen. Aber es gibt auch interessante Aktivitäten – Elefant, Hochseil Parks, ... aber kein Strand, kein Meer.

Gestern Abend war ich auf dem Nachtmarkt in Chiang Rai. Erst am Abend beginnt das Leben. Es gibt hier 2 Plätze zum Essen. Einen Platz für Europäer und einen für Thailänder. Beim europäischen Platz wird bedient und es gibt eine üppige Speisekarte – auch mit Thaidfood. Am Anfang des europäischen Platzes gibt es eine Bühne, wo Musik für Europäer gemacht wird. Die schönsten Sängerinnen sind immer die Ladyboy's. Schöne, lange Beine, wunderschöne Kleider, graziöse Bewegungen, usw. Aber halt Männer. Es gibt schwere Holztische und -bänke. Und es ist fast alles besetzt.

Der Thaipplatz um die Ecke enthält je Platz 4 Stühle und einen Tisch 1*1 mtr im Quadrat. Will man mehr, stellt man einfach Tische zusammen. Es gibt keine Speisekarte und es wird nicht bedient. Aber rund um den Platz gibt es eine Menge Verkaufsstände mit einer Vielfalt von Speisenauswahl. Es sieht extrem lecker aus und es gibt viel Fisch und Gemüse. Du nimmst dir einen Teller und suchst dir viele kleine Teile aus. Aber manches davon werde ich in 10 Jahren nicht essen.

Regen habe ich hier während meiner bisherigen Reise auch nicht gehabt. Ist schon komisch – in Bangkok (BKK) und Umgebung Hochwasser, aber ich sehe keinen Regen. Die Regenzeit ist vorbei, aber das Wasser muss erst noch ins Meer fließen und das meiste fließt im Chaos Phraya Fluss, der mitten durch BKK geht. Wie die Isar in München, nur mit dem Ausmaße des Rheins in Holland. Aus dem Flugzeug konnte ich sehen, dass das Land nördlich von BKK unter Wasser steht – Katastrophe.

Mit einem Pickup bin ich nach Chiang Khong (120 km) gefahren. Meine Freundin aus Chiang Rai ist die Reiseführerin und sie fährt gut – links-rechts wie es gerade passt, bei Rot über die Ampel, Verkehrsschilder werden kaum beachtet, Straßenlöcher werden nicht umfahren, usw.



Es ist eine sehr einsame Gegend. Der Mekong hier ist die Grenze zu Laos. Ich wollte 3 Tage bleiben, aber ich habe nur eine Nacht in Chiang Khong übernachtet und bin dann nach Chiang Rai zurück. Das Hotel in Chiang Khong ist gut und es liegt direkt am Mekong.

Am Morgen um 5 Uhr gab es Glockenschläge vom anderen Ufer - also von Laos. Die Mönche könnte ich erschießen. Um 7 Uhr stellte das Hotel die Musik an. Das ist hier der Wecker für alle.

Chiang Khong ist interessant, aber einmal sehen reicht. Man sitzt am Mekong, genießt die Ruhe, obwohl die Grillen hier millionenfach sind.

Dann zurück nach Chiang Rai mit einem Abstecher nach Doi Tung in der Nähe von Mae Sai. Hier gibt es 3 Sehenswürdigkeiten – Doi Tung Royal Villa, Mae Fa Luang garden und Mae Fah Luang Arboretum. Die Villa war ein Sommerpalast des Königshauses. Jetzt ist es ein Museum, dem der Garten angeschlossen ist. Eine wahre Pracht mit Blumen, Seen und Tieren. Einige Mädchen hatten blaue Häftlingsjacken und -hosen an. Wer zu sexy angezogen ist, bekommt diese Kleidung verpasst. Zu Doi Tung fährt man in steilen Kurven auf 1.200 mtr. Höhe. Das ist ein Höhenunterschied von 1.000 mtr., da man ja aus dem Tal kommt.

In der Nähe von Chiang Rai habe ich mir noch den Wat Rong Khun – den weißen Tempel - angeschaut. Mit dem Bau dieses Tempels wurde erst 1997 begonnen. Er wurde von einem berühmten thailändischen Maler, der zum Architekten mutierte, gebaut. Der Tempel scheint aber noch nicht fertig zu sein. Im Tempel sieht man Bilder mit Keanu Reeves als Neo im Film The Matrix, oder Twine Tower vom 9/11. Im Museum daneben Bilder mit Bush wie er mit einer Rakete in den Weltraum geschossen wird und Servus (2009) sagt. Man stelle sich vor, in unseren Kirchen würden ähnliche Bilder hängen. Hier wird das wahre Leben gezeigt. Jetzt habe ich aber wieder genug von Kultur.

Ich checke in Chiang Rai langsam aus. Ich habe auch schon den Gang der Thailänder drauf. Immer schön langsam. Es kommt sowieso so, wie es kommen soll – mai pen rai.

Udon Thani

10.11.2011

Gestern, am 9.11.2011, kam ich morgens um 6 Uhr in Udon Thani an. Nach einer 14 stündigen Busfahrt war ich ziemlich gerädert. Von 15:30 bis 6 Uhr am nächsten Morgen dauerte die Fahrt mit einigen Stopp an Busbahnhöfen und irgendwo im Urwald. Der Bus war auch kein VIB Bus. Economy wie im Flugzeug ohne Service. Die Beinfreiheit ist für die Thais ok, aber für mich war es ein Marterstuhl. Von Chiang Rai über Phitsanulok, Chum Phae und dann Richtung Udon Thani, durch Urwald und riesige Reisfelder – ca. 800km, Fahrtkosten = 450 Baht(11 Euro). Ich werde nur noch mit VIB Bus reisen. Es gibt also auch andere Busklassen.

Am Busbahnhof verstand keiner English – deutsch sowieso nicht. Alle Hinweise waren in Thai-Schrift. Das Office machte erst um 8 Uhr auf, wo man angeblich English sprach. Natürlich waren die Taxi Fahrer sofort da. Es wurde dann ein älterer Herr geholt, der noch im Schlafanzug kam. Der konnte etwas englisch. Ich glaube, das war der Hausmeister des Bahnhofs, falls es so was hier gibt. Den Namen des Hotels konnten sie nicht lesen, aber ich konnte vorlesen. Dem Taxi Fahrer wurde die Adresse des Hotel in Thai-Sprache mitgeteilt und ab ging es in die City.



Nachdem der Fahrer natürlich erst ein anderes Hotel anfuhr, kam ich doch noch zum Hotel. Er verlangte 400 Baht (10 Euro) für 10 Minuten Fahrt. Ich sagte zu ihm, dass ich nur die Fahrt bezahlen will und nicht das dämliche Gerät kaufen möchte. Aber er grinste nur und wiederholte - 400 Baht. Ich wollte auch nur noch schlafen und gab dem Halunken 400 Baht. Ich war total müde und kaputt.

Das Hotel kostet pro Nacht 1.000 Baht (25 Euro). Das Zimmer ist in Ordnung. Es soll eines der besten Hotels der Stadt sein.

Die letzten Tage waren für mich nicht positiv. Ich war heute Morgen schon im Krankenhaus - super Service Die medizinische Versorgung ist gut in Thailand. Die behandelnde Ärztin meinte, dass es eine Infektion ist.

Auf dem linken Auge sehe ich fast nichts mehr. Ich dachte erst, es ist ein Sandkorn, da es sich so anfühlte. Jetzt mache ich kühle Aufschläge, nehme Pillen und verschiedene Tropfen. In 2 Tagen muss ich wieder zur Kontrolle.

Die Infektion wird meistens dadurch hervorgerufen, dass man die Hygiene Regeln in heißen Ländern nicht beachtet. Mal schnell mit der Hand den Schweiß von der Stirn abwischt und auch mit der Hand durchs Auge reibt – schon ist es passiert. Jetzt werde ich die Papiertaschentücher verwenden, die hier auf jeden Tisch stehen – kostenlos.

Heute(10.11.2011) ist Loi Kratong, das Lichterfest. Ich werde heute Abend alles anschauen, auch wenn ich nur mit einem Auge sehen kann. Die Kinder, die heute gezeugt werden, sollen ja besonders schön werden – vom Licht durchflutet - „especially charming“. Na denn....

Ich muss jetzt wohl länger in Udon Thani bleiben. Nächsten Montag möchte ich weiter nach Nong Khai reisen, aber das wird wohl nichts. Nong Khai liegt nordöstlich an der Grenze zu Laos. Dann aber zurück über Khon Kaen in den Khorat – ca: 350 km nördlich von BKK. Ich hoffe, dass es dort wieder etwas in English zu lesen gibt.

Hier in Udon Thani gibt es auch keine englischen Hinweise. Die einzigen englischen Worte hier sind Toyota, Nissan, Shell, Esso, usw.. Die Zahlen sind wie bei uns – also Telefon-Nr. und Preise. Auch die Shops enthalten keine Import Produkt – doch, zwei habe ich gesehen – MacDonald und 7/11.

Gestern Abend bin ich auch noch in das Rotlicht Viertel gegangen - eine riesige Halle. Überall kleine Bars, wo sich die Mädels langweilen oder Billard spielen. Total leer. In die Halle passen sicher 2.000 Touristen rein. Aber mit mir waren es vielleicht 50 Touristen.

Jetzt ist es 16 Uhr und ich werde mich für Loi Kratong vorbereiten.

p.s. Als ich gestern Morgen hier ankam, hat es geregnet. Der erste Regen seit Beginn meiner Reise. Und gestern Abend regnete es wie aus Kübeln.

11.11.2011

Gestern war ich an dem See hier in Udon Thani, wo sich Massen von Menschen treffen. Rund um den See Live Auftritte von Musik- und Tanzgruppen. An jedem Platz, wo möglich, irgendein Stand, wo es was zu kaufen gab. Dazwischen jede Menge Stände für Essen. Teilweise kommst du nur weiter, wenn du einen Fuß vor den anderen setzt oder einfach wartest – mai pen rai. Den ganzen Tag hört man nur Lieder mit Loi Kratong Inhalten. Alles ist super geschmückt und die Farbenpracht der Blumen und Gestecke sind üppig. Und wenn du müde bist, die Füße schmerzen, gehst du zu



einem Massage Stand und lässt dich massieren. Alles vor den Augen der vorbeigehenden Menschenmasse.

Schieben und schubsen gibt es nicht. Es geht alles langsam, aber man kommt vorwärts. Auch auf den Straßen gibt es kein Hupen, obwohl du zu Fuß schneller bist. Die Lebensart der Thais ist schon fantastisch. Wir sollten uns da was abgucken.

Natürlich habe ich auch mein Blumenschiff abfahren und einen Ballon steigen lassen. Besser als diese Feuerwerke bei uns oder in anderen Länder. Alles in Recycle Material. Ich kann im Moment keine Fotos senden, da ich nur noch mit einem Auge sehe und bei der Auswahl der Fotos Schwierigkeiten habe.

Ich werde mein Auge in den nächsten Tagen mehr pflegen. Habe nun eine Augenbinde drüber. Ich war schon zur Massage. Das tut gut (8 Euro, 1 Stunde). Abends wird es hier kalt. Was für mich angenehm ist, ist für die Thais tiefster Winter.

13.11.2011

Heute habe ich meine Unterkunft vom Hotel ins Krankenhaus verlegt.

Angeblich sind die Bakterien tief hinten im Auge. Durch Medikamente und viel Flüssigkeit kann man die Bakterien nicht vernichten. Eine Augenoperation empfiehlt man mir. Es soll von außen angebohrt werden. Aber das werde ich doch nicht machen. Stündliche bekomme ich Augentropfen. Es wird versucht, dass die Bakterien weg schwimmen. Ich wusste gar nicht, dass aus einem Auge so viel Wasser kommen kann.

Ich werde nicht nach Nong Khai reisen, sondern gleich nach Khon Kaen. Also mehr in Richtung Bangkok. Falls es mit dem Auge nicht besser wird, werde ich mich in BKK operieren lassen.

Ansonsten gibt es nichts zu erzählen. Der Krankenhausaufenthalt ist etwas langweilig. Aber die Pflege ist super.

Pattaya

19.11.2011

Gestern bin ich in Pattaya angekommen. Ich habe die Reise durch Nord Thailand erst mal beendet. Leider bin ich durch den Bakterienbefall meiner Augen ziemlich behindert. Ich sehe fast immer nur alles verschwommen und die Augen schmerzen. Vielleicht hilft die Seeluft hier in Pattaya. Ich kann daher auch nicht ausführlich berichten und werde das nachholen.

Die letzten Tage in Udon Thani und Khorat waren sehr interessant. Wieder viel Kultur gehabt. Auch wurde eine Familienfeier bei meiner Freundin in Udon Thani arrangiert. Aber wenn man sich nicht orientieren kann und wenig sieht, dann ist alles ziemlich bescheiden. Nirgendwo gibt es englische Bezeichnungen und die wenigsten Menschen können Englisch. Na ja, in Deutschland gibt es auch nur deutsch Hinweisschilder.

Gestern bei der Busfahrt von Khorat nach Pattaya saß ein Engländer neben mir. Er wollte in Khorat ein paar Tage bleiben. Aber er ist nur eine Nacht dort geblieben. Nur mit extremer Mühe hat er sein



Hotel gefunden und abends sich verlaufen. Sofort ist er wieder in den Süden gereist. Er kann nur Englisch. Ich kann wenigstens noch deutsch, aber wem nutzt das hier.

Die Busfahrt nach Pattaya dauerte 6 Stunden. Davon 2 Stunden für die letzten 50 Km. Der Bus mutierte zum City Bus. Alle paar Kilometer hielt der Bus an und es stiegen einzelne Personen aus. Das ist Service. Vielleicht sollte der Bus noch um die Ecken fahren und die einzelnen Personen direkt vor ihrem Ziel absetzen. Aber dann käme der Bus nie ans Ziel. Pattaya und Umgebung ist zum Autofahren eine Katastrophe.

Die Busfahrt war diesmal ok. VIP Bus und ich hatte den besten Platz – oben rechts vorn. Beste Aussicht, aber wegen der Bakterien im Auge auch nicht begeisternd. Das Endziel war irgendwo mitten in Pattaya. Taxi gab es nicht. Wäre auch zwecklos. Stehender Verkehr. Also mit dem Motorroller wieder zum Hotel. Gut das ich mit Rucksack unterwegs bin. Setzt dich mal mit Koffer auf einen Motorroller.

Vor der Abfahrt in Khorat erlebte ich meinen ersten Autounfall. Dass es hier so etwas gibt ist schon ein Wunder. Hier achtet jeder auf jeden. Statt Rücksichtslosigkeit wird rücksichtsvoll gefahren. Bei einer Einfahrt in eine Hauptstraße fuhr ein Auto auf das Taxi, in dem ich saß. Kleiner Bums, aber beim Taxi ist die ganze Hinterfront abgefallen. Das nennt man Stoßfänger! Aber es gab keine Beschimpfung. Alle waren fröhlich, ein neues Taxi kam, es wurden Papiere ausgetauscht, Fotos gemacht und jeder bedankte sich beim anderen – ob Verursacher oder Betroffener. Fröhliches Thailand.

Mein erster Eindruck von Pattaya? Das größte Sexparadies dieser Erde – oder besser gesagt Sex Hölle. Dagegen ist Paptong in Phuket und Patong in BKK eine Klosterschule mit ein paar geilen Nonnen. Aber ich habe mich doch erst mal ins Hotel verzogen – wegen der Augen.

Heute werde ich mich hier etwas umschaun, den Strand erkundigen, Massage besuchen und mich um ein Condo bemühen. Ich werde den Rest meiner Zeit hier in / um Pattaya wohnen. Von hier aus bin ich schnell in Bangkok und kann noch den mittleren Osten von Thailand bis Kambodscha erkunden. Nord Thailand ist interessant, aber lerne Thai!

27.11.2011

Jetzt wohne ich in einem Condo in Jomtien. Dies ist ein neuerer Stadtteil von Pattaya. Hier ist das meiste neu – neue Häuser, neue Hotels, neue Straßen, neue Bürgersteige, sauber, usw. Aber die meisten Touristen sind Russen. Ich wohne im achten Stock. Das Condo habe ich bis zum 10. Januar gemietet. Die letzten Tage will ich noch in BKK verbringen, bevor ich am 18. Januar wieder zurück in das kalte Deutschland fliege.

200 mtr. ist es bis zum Jomtien Beach. Der Strand ist sauberer als die Pattaya Beach. Gestern und heute sind aber viele Menschen hier – wie auch an allen Stränden hier in der Nähe. Wie bei uns in Deutschland fahren die Städter auch hier am Wochenende raus aus der Stadt. Dann werden Decken an der Beach ausgebreitet, Kinder liegen noch an der Seite und schlafen, das Essen mit vielen Schalen wird ausgepackt und es wird gegessen, gequatscht und das wichtigste ist bei den Thai's das Handy. Ich habe mal eine Freundin gefragt, was machen die Thais, wenn sie kein Handy haben? Vigeln sagt sie. Na ja, mit der deutschen Sprache, die ich denen hier beibringen will, klappt es noch nicht so ganz



Heute Morgen habe ich gut gefrühstückt - mit Juice und Fruit, Speck, Eier und Toast. Ich muss mich mal auf die Suche nach Semmeln machen. Auch die Süddeutsche Zeitung von Samstag ist schon da. Fast wie zu Hause. Es ist Winterzeit und um 11 Uhr ist es noch 28 Grad kalt.

Nachträglicher Bericht

Ich habe länger nicht berichtet. Werde nun über die letzten Tage bis heute berichten.

Bevor ich am 25.11. hier nach Jomtien wechselte, wohnte ich im Hotel LK Metropole in Pattaya City – direkt im Zentrum. Ich hatte für 5 Tage reserviert. Weil ich kein Condo fand, habe ich 2 Tage zusätzlich gebucht. Wegen dem Hochwasser in BKK wohnen viele aus BKK hier und haben die Preise versaut. Aber dieses Wochenende soll wieder Normalität einkehren. In BKK geht das Hochwasser zurück und ganz so schlimm, wie es manchmal dargestellt wird, war es nun auch nicht. Aber ich will nichts schön reden. Nördlich von BKK war es eine Katastrophe.

Bevor ich nach Pattaya kam, war ich in Khorat. Ich bin von Udon Thani direkt nach Khorat gefahren, damit ich bei Verschlechterung meines Augeninfekts schnell nach BKK reisen konnte. Khon Kaen und Nong Khai habe ich ausgelassen. Als ich dann nach BKK wollte, war in BKK kein Hotel zu einem annehmbaren Preis zu finden. Die Saubeutel nutzen die Not noch aus. Meine Freundin in BKK sagte mir, ich soll doch nach Pattaya fahren. Dort gibt es auch gute Ärzte. So bin ich in Pattaya gelandet, obwohl ich diese Stadt nicht eingeplant hatte. Aber von hier aus kann ich noch den mittleren und östlichen Teil von Thailand bereisen und auch rüber nach Kambodscha fahren.

Khorat (Nakhon Ratchasima) konnte ich nicht wirklich genießen. Mein Augeninfekt schmerzte und ich konnte kaum sehen. Natürlich habe ich in Khorat auch auf Kultur gemacht. Am Thao-Suranari Denkmal habe ich um eine Besserung meiner Augen gebeten. Hat aber nichts genutzt. Wahrscheinlich fehlt mir der Glaube.

Auch Ban Prasat habe ich besucht und ein Historien Museum. Aber das war es schon. Nach 3 Tagen bin ich dann mit dem Bus nach Pattaya gefahren.

Die Busfahrt von Udon Thani nach Khorat war ok. Aber der Bahnhof bei Ankunft in Khorat! Ich bin nur 5 Stunden gefahren. Nachts um 0:30Uhr wurde ich geweckt und konnte in Khorat aussteigen. Kein Busbahnhof. Allein. Stehe an der Autobahn. Was nun? Der Bus sofort weiter. Ich war der einzige, der ausgestiegen ist. Man muss sich das so vorstellen, als wenn du zwischen Garching Nord und Frankfurter Ring direkt auf der Standspur abgesetzt wirst.

Ich bin dann zu ein paar Lichter marschiert – ca. 1,5 km entfernt. Es war ein großer Platz und daneben 7/11 Shop. Ok. Die Verkäuferin half. Sie holte einen Kumpel. Der brachte mich mit dem Motorroller zum Hotel. 20 Minuten mit Rucksack. Gut das ich keinen Koffer hatte. 50 Baht wollte er, ich gab ihm 200 Baht (5 Euro). Ich freute mich und er sicher auch. Er hatte sein Tagessoll schon in der Nacht erfüllt.

Die Behandlung meines Auges in Udon Thani sehe ich nun etwas differenzierter. Der Service im Krankenhaus ist super. Wenn du zahlen kannst, wird auch jede Behandlung gemacht - ob notwendig oder nicht. Aber das ist in Deutschland auch nicht anders. Die Medizin war aber nicht die beste. Ich wurde gut behandelt, aber nicht richtig.



Erst der Arzt in Pattaya leitete die richtige Behandlung ein. Es ist ein Chinese, der nie lachte. Und er ist ein Masochist. Beim Reinigen des Auges hatte ich das Gefühl, er reibt mit Sandpapier im Auge herum und streut noch Salz dazu. Und alles ohne Narkose. Aber es wirkte. Jetzt kann ich wieder lesen und schreiben, wenn auch auf 5 mtr. noch verschwommen. Wegen dieser Behandlung muss ich jetzt 4 Wochen in Pattaya bleiben.

Ich habe auch an Gewicht verloren. Bin jetzt bei 82 kg angekommen. Vor Abflug am 25. Oktober wog ich 87 kg. Und dies alles ohne Fettabsaugen und andere Maßnahmen.

28.11.2011

Today cold – Winter Time – 2pm = 34 Grad.

Today, I have free – to cold.

Nice Day for all.

5.12.2011

Heute ist „Kings Day – Long Live His Majesty the King“. Der King wird 84 Jahre alt.

Gegen diese Feierlichkeiten sind die königlichen Feiern in Europa höchstens Provinztheater. Ich werde heute auch meinen besten Zwirn anziehen (weißes Hemd, Armani Hose und geputzte Leder-Schuhe).

Es ist jetzt 10 Uhr am Montagmorgen. Der Himmel ist nicht blau – viele Wolken. Das ist natürlich gut für den Tag. Die Menschen in BKK stehen an den Straßen und warten darauf, dass der King bald vorbeifährt. Für 2 bis 3 Minuten stehen die hier schon seit der Nacht an. Da ist mir TV doch lieber, auch wenn ich die Sprache nicht verstehe.

Die Sprache wird mir hier sowieso ein Rätsel bleiben. Die wichtigsten Wörter werde ich lernen (Lautschrift: sawatdee khrap, khrab, mai, khaab-khun, mai,... = Guten Tag, ja, nein, danke, bitte)

In TV sehe ich den König aus dem Krankenhaus kommen. Er wird im Rollstuhl gefahren, da er nicht mehr gut auf den Beinen ist, aber er sieht relativ jung aus – keine 65. Alle knien nieder und rufen „lange lebe der König“ (auf Thai natürlich). Mein Gott, wird der König hier verehrt. Davon träumen wahrscheinlich alle Königshäuser in Europa. Und die Königin – sie sieht super aus. Sonst sieht man wenige deutsche Autos auf den Straßen, aber hier in der Königskolonnen nur deutsche Autos. Die Autoschlange wird von einigen Mercedes 500 angeführt, danach kommt der König im VW Bus. Das ist Understatement! BMW ist auch dabei. Wo bleiben die asiatischen Autos? Am Ende in der Putzkolonne gibt es nur asiatische Autos.

Zurück zur Sprache. Über die Schrift brauche ich nicht schreiben. Die werde ich mit 63 Jahren nicht mehr lernen. Wenn du über 50 bist solltest du das auch nicht mehr versuchen (wird vom Arzt Dr. Iain Corness empfohlen). Die Sprache enthält 5 Töne. Thai ist eine Tonalsprache. Beispiel mai. Ich kenne das Wort als nein. Aber es kann auch „neu, Holz, Seide, Mikrofon, brennen, bitte“ bedeuten – je nach Tonlage. Der Satz „frisches Holz brennt nicht oder?“ würde übersetzt geschrieben „Mai mai mai mai mai?“ (siehe Dr. Iain Corness). Du musst aber jedes Wort anders betonen. Eigentlich einfach; du musst für 5 Bedeutungen nur ein Wort lernen. Aber besser du lernst Pantomime wie ich (Marcel Marceau werde ich noch Konkurrenz machen).



Jetzt ist die Kolonne des Königs im Palast angekommen. Dort war ich im Frühjahr. Da ist heute jede Blume, jeder Grashalm zusätzlich geputzt. Da gibt es keine Staubpartikel mehr. Das Militär, die Polizei, die Beamten, usw. sind in Uniformen angetreten, die der Farbenvielfalt von Schmetterlingen und Papageien im Urwald entspricht. Ich wusste nicht, dass es so viele Farben gibt. Aber die Farben sind nicht so grell wie im arabischen Raum. Blöd finde ich nur die großen Fellmützen. Diese haben sie wahrscheinlich von den Engländern abgeschaut.

Gestern Abend war ich mal wieder allein essen. Mittlerweile esse ich ja auch Thaifood, aber bisher wurde dies immer von meiner Begleitung ausgesucht. Das funktionierte bisher ganz gut. Sie wäre ja auch nicht happy, wenn ich nicht happy bin. Das ist super hier. Bist du happy, dann ist auch deine Freundin happy. Wenn nicht, wird sie alles versuchen, dich happy zu machen.

Ich bestelle also Salat mit Scampi, Hünchen und Reis. Dazu natürlich Bier. Wasser natürlich auch. Das erste Stück Hünchen schmeckte super. Auch die ersten Scampis. Der Reis ist super. Dann muss ich aber Zwiebel vom Salat mit Chilli verwechselt haben. Erst brennt meine Zunge, dann der ganze Rachenraum. Mit dem Feuer in meinem Mund könnte man alle Bäume in Bayern abbrennen. Dass schon drei Kellnerinnen in der Nähe waren, sollte mir schon eine Warnung gewesen sein. Das Lächeln war auch anders als sonst. Später definierte ich es als Grinsen. Sie waren sofort da und die Wasserflasche wurde ständig gefüllt. Dann kam aber ein Kellner und gab mir Zucker. Den Zucker soll man auch nicht essen, sondern auf der Zunge zergehen lassen. Es dauerte etwas mit meiner Pantomimen Sprache, bis ich verstand. Dann wurde es besser. Ich brauchte auch nicht pinkeln, obwohl ich Unmengen Wasser getrunken hatte. Ich schwitzte alles aus und die Tränen kamen nicht nur aus den Augen, sondern auch aus Ohren und Nase. Die Zwiebeln waren keine Zwiebeln sondern diese feurigen Chilis, die „prik ki mu“ genannt werden. Das Schärfste von Scharf! Übersetzung: prik ki mu = Mäusescheißschoten. Ich werde so schnell kein Thaifood mehr allein bestellen.

Hier in Jomtien ist nicht viel los. Da muss man nach Pattaya City fahren. In den Abendstunden fährst du besser mit einem Motorroller in das Zentrum. Die Motorroller nutzen jede Spalte im Verkehr aus, um vorwärts zu kommen. Auch die Gegenfahrbahn ist kein Problem. Du solltest nicht nach vorne am Fahrer vorbei schauen. Dann würdest du bald runterspringen. Immer schön den Nacken oder Helm des Fahrers anschauen. Dann siehst du das Chaos nicht, das auf dich zukommt. Mit dem Motorroller kommst du auch immer sicher an (meinte ich bis heute, später hat sich meine Meinung geändert). Ansonsten fährst du mit den sogenannten Baht-Bussen (oder auch Pik-up -Bus genannt). Diese kosten 10 Baht, egal wie lange du fährst.

Du solltest auch immer kleine Geldscheine bei dir haben – 20 und 50 Baht. Die Fahrer können meistens nicht wechseln. Es gibt 1,2,5 und 10 Baht Geldstücke. Diese solltest du auch bei dir haben. Es gibt Bettler, die auch davon leben müssen. Gib das Kleingeld diesen Menschen und dein Ego ist gerettet. Für das Nirwana ist dann auch gesorgt



11.12.2011

Jetzt habe ich mich gut eingelebt. Nach nun 1 Monat habe ich keine Probleme mehr mit meinen Augen. Mein Tag verläuft so, wie es in Deutschland auch wäre – vielleicht nicht ganz. Hier gibt es kein Schnee, immer zwischen 25 und 34 Grad kalt. Du brauchst nicht überlegen, ob du einen Pullover anziehen musst oder zwei Pullover. Mäntel und dicke Jacken gibt es hier sowieso nicht zu kaufen – zu mindestens habe ich noch nichts gesehen.

Gestern habe ich meiner Freundin hier ein neues Kleid geschenkt. Sie wollte nicht in Jeanshose und T-Shirt mit mir ausgehen und wir gingen zu einem Kleider-Stand. Davon gibt es hier ja alle 50 Meter einen. Tolles Kleid und ich zeigte mich großzügig und bezahlte. Dadurch steigt dein Ansehen (als Farang). 200 Baht = 5 Euro musste ich für das neue Kleid bezahlen. Ganz schön teuer! Aber sie war überglücklich und sie bedankte sich später auf ihre Art. Ist in Deutschland nicht anders. Ich werde aber in Zukunft darauf achten, dass sie schon mit einem schönen Kleid rausgeht.

Wir gingen zu einer Thaiküche, die es hier auch in Massen gibt. Einfache Tische und Stühle und super Service. Ständig ist irgendeine Person in deiner Nähe. Die sehen durch das Kondom, ob deine Bierflasche leer ist oder nicht (Kondom für die Flasche - ist Styropor). Du trinkst immer besser aus einer Flasche mit Kondom, da dann das Bier kühl bleibt. Wein gibt es auch, aber danach magst du keinen Wein mehr trinken und wirst zum Wassertrinker. Dann bist du wie ein Tier. Die trinken auch nur Wasser. Daher trinke ich hier nur Bier oder Säfte, was hier auch alle 50 Meter angeboten wird.

Wir – besser Sie – bestellte verschiedene Speisen: Shrimps, Huhn, kleine Würstchen, Tintenfisch, Reis und natürlich Thaisalat. Im Reis waren noch verschiedene Fischstücke. Sie machte mich auch darauf aufmerksam, welche Soßen ich besser nicht benutzen sollte. Die Soßen werden in kleine Schälchen serviert. Also nicht in alles tunken, was gut aussieht.

Danach gingen wir an der Pattaya Beach entlang. Das gefiel ihr nicht so besonders. Hier sitzen oder stehen nämlich die Thaigirls von 9 Uhr morgens bis anderen Morgen. Eine schöner als die andere, aber auch Ladyboy's und junge, hübsche Männer. Meine Freundin konnte auf einmal schnell gehen und wir landeten in einer Gogo Bar. Obwohl die Girls teilweise nackt tanzten, störte meiner Freundin nicht. Warum ich an der Beach nicht schauen sollte und in der Bar dies kein Problem ist, konnte sie mir nicht erklären. Unsere Sprachebene wird immer gestört, wenn Differenzen auftreten. You understand? No! Ich benutze diesen Trick jetzt auch schon. I don't understand! Besonders bei den Fragen: You love me, You like me, you want me, you stay with me, usw.

Hier in Jomtien gibt es eine Guy Beach. Wenn du dort an den Strand gehst, werden dir sofort von einem hübschen jungen Mann verschiedene Dienste angeboten. Praktisch die gleichen Dienste wie von den Thaigirls. Frauen siehst du kaum. Das ist für mich blöd, da dieser Strandteil direkt vor meiner Haustür ist. Ich muss ca. 500 Meter weiter gehen, damit ich wieder unter meinsgleichen bin. Es gibt hier unglaublich viele Guy's. Einen Vorteil haben die Männer ja – sie haben keine Probleme mit Frauen.

In Jomtien wohnen überwiegend Russen - soweit ich das beurteilen kann. Viele Hinweise sind in Russisch ergänzt. Die Speisekarten ebenfalls.



Auch war ich mal wieder beim Buddha. Meine Freundin verstand mich häufig nicht mehr – oder ich sie nicht. Dann sagt sie immer „Buddha help me“. Diese Bitte wurde leider nicht mehr erhört und so mussten wir zum Buddha fahren. Die Fahrt hin und zurück mit Taxi kostet 200 Baht = 5 Euro. Der Taxifahrer wartete auch eine Stunde. Zeit muss für Buddha sein.

Die Kosten für die verschiedenen Spendentöpfe betragen für zwei Personen insgesamt 100 Baht = 2,5 Euro (40 Baht = 1 Euro). Dafür gab es Räucherstäbe, Gold und Blumen. Die Blumen werden natürlich später wieder in die Verkaufsstände gestellt. Auch das Blattgold wird später wieder von den Buddha Statuen entfernt und zum Verkauf neu eingewickelt. Hier wird nichts weggeschmissen. Auch ein Horoskop kannst du mittels Schütteln eines Bechers mit vielen Griffeln bekommen. Natürlich kann ich das Horoskop nicht lesen und so wird es mir von meiner Freundin vorgelesen. Und den Text hatte ich schon dreimal in ähnlicher Form vorgelesen bekommen. Was für ein Wunder, es musste also stimmen - dreimal sagt mir Buddha an verschiedenen Orten das gleiche: Ich werde bald eine süße, kleine, junge, schwarzhaarige Thailänderin heiraten, wir werden Kinder bekommen, meine Thailänderin wird viel Geld haben, ich werde immer schlank und gesund sein, ich werde viel Freude bekommen, usw. Von wem wohl die süße, kleine Thailänderin das Geld bekommt?

Mit dem Taxi hier ist das so eine Sache - was die Kosten angeht. So habe ich schon unterschiedliche Beträge für die gleiche Fahrt zahlen müssen – zwischen 60 und 150 Baht (ca. 1,5 bis 4 Euro) für die Fahrt zum Augenarzt. Am besten fährst du mit diesen Baht-Taxi in Pattaya. Du stellst dich an die Straße und wenn so ein Taxi kommt, kurz mit der Hand in Höhe der Hosentasche winken und schon hält das Taxi. Nicht hektisch mit erhobener Hand winken. In Thailand ist Gelassenheit (mai pen rai) wichtig. Hektik ist auch nicht gut fürs Herz. Du steigst hinten auf das Taxi und schon geht's los. Du musst nur aufpassen, dass das Taxi in die Richtung fährt, wo du hin willst. Wenn du aussteigen willst, dann drückst du einen Klingelknopf und schon stoppt das Taxi. Dann gehst du zum Fahrer und gibst ihm 10 Baht (25 Cent). Ob du 10 Meter gefahren bist oder 10 km – immer kostet es hier 10 Baht. Wenn die Straßen voll sind – und das ist besonders am Abend – dann fährst du mit dem Motorroller. Die kommen überall durch.

Gestern wurde ich zu einer Hochzeit eingeladen. Ein Finne heiratet am 21.12. eine Thailänderin. Es ist eine Freundin von einer Freundin meiner Freundin. Jetzt weiß ich auch, wieso hier immer viele Gäste kommen. Man stelle sich vor, ich lade 20 Bekannte ein und diese laden dann auch nochmal ihre Bekannten ein. Das ist eine exponentielle Rechnung – nicht nur Addition. Jetzt habe ich noch 10 Tage Zeit, mich zu erkundigen, was ich als Geschenk mitbringen soll und wie das ganze abläuft. Vielleicht ist es auch nur ein Test meiner aktuellen Freundin, um mich auf meine eigene Heirat vorzubereiten. Muss noch abwarten. In 10 Tagen kann viel passieren – wenn Buddha nicht mehr hilft.

Das mit dem billigen Thailand ist auch so eine Sache. Gut, wenn du eine deutsche Zeitung kaufst, bezahlst du hier zwischen 5 und 10 Euro (200 bis 400 Baht). Aber die kaufe ich nicht täglich. Habe aber heute (Sonntag) die SZ und den Stern gekauft (280 + 400 Baht = 17 Euro). Gehst du an den Strand, dann kostet das Bier mit Kondom 60 Baht (1,5 Euro) und ohne Kondom das gleiche (Flaschenkondom). Dazu die leckeren Obstsorten, die du in München höchstens auf dem Viktualienmarkt bekommst. Sind wieder 40 Baht = 1 Euro. Trinken tust du mindesten 5 Flaschen Bier. Hier brauchst du nicht zur Toilette gehen oder nur selten, da alles ausgeschwitzt wird. Wenn du eine Freundin hast, kostet es aber auch gleich doppelt.



Dazu kommen noch die kleinen gegrillten Fleischstücke am Spieß – Hühnchen, Schwein, verschiedene Fischarten, Scampi und die speziellen Tierchen. Das kostet dann auch nochmal 1 bis 2 Euro (mit Freundin doppelt). Aber was sind schon bis 20 Euro an einem Nachmittag am Strand für 2 Personen? Jetski mag ich nicht. Meine Freundin versteht das nicht, aber sie will ohne mich nicht allein fahren. Was mich happy macht, macht sie auch happy, auch wenn sie dabei sauer schaut und ihr Thailächeln verblasst.

Abends gehe ich in ein Restaurant zum Essen. Bin ich allein, kostet das ca. 10 Euro inklusive 2 Bier. Du kannst es natürlich billiger haben, wenn du bei den Straßenverkäufern isst. Aber das habe ich noch nicht gelernt, dort mir das richtige Essen auszusuchen. Da gibt es ja eine Vielzahl von Tieren, die es bei uns in Europa nicht gibt (oder vielleicht doch). Also kurz gesagt, die kleinen Häppchen Geld können sich summieren.

Es ist jetzt 16 Uhr – bei Euch 10 Uhr. Ihr habt jetzt gerade gut gefrühstückt. Wenn ihr aus dem Fenster schaut, seht ihr eine schöne, weiße Winterlandschaft. Nachher geht ihr auf den Christkindlmarkt und trinkt natürlich heißen Tee mit viel Rum. Dazu noch ein oder zwei Krapfen, eventuell auch Ausgezogene oder die leckeren Pfannkuchen. Kosten ähnlich wie hier am Strand. Oder? Vielleicht auch eine Tour in die Berge zum Skifahren. Aber dann ist Jetski doch erheblich billiger (400 bis 600 Baht je Tag = 10 bis 15 Euro, 1 Stunde = 120 Baht = 3 Euro). Na ja, der Spaß ist anders. Und bei Ski müsste ich nicht doppelt zahlen. Meine Freundin würde bestimmt nicht Ski fahren. Sie würde das beste Thailächeln aufsetzen, wenn sie zu Hause bleiben darf und dir besonders danken, dass du alleine zum Skifahren warst. Alles was unter 20 Grad hier ist, ist extrem kalt.

Mittlerweile werde ich auch gefragt, was ich Weihnachten mache, was plane ich für meinen Geburtstag und wie feiere ich Silvester. Eigentlich ist Weihnachten kein Fest für Buddha Anhänger und Silvester ist auch zu anderer Zeit. Aber Thailänder sind großzügig, was Feste angeht. Sie finden viele Gründe zum Feiern und sie sind tolerant gegenüber anderen Religionen. Also muss man auch die christlichen Feste feiern. Aber im Moment gibt es noch das Sprachproblem. I don't understand.

21.12.2011

Es wird Weihnachten. Dies erkennt man hier in Thailand daran, dass irgendwelche Kunst-Weihnachtsbäume in den Kaufhäusern stehen. Viele Restaurants bieten zu Weihnachten besondere Menüs an. Und einige Girls tragen rote Nikolaus-Kleidung – aber mit sehr wenig Stoff. In Europa würden sie nach 10 Minuten erfrieren. Aber das war's mit Weihnachten. Bei einer Temperatur von durchschnittlich 25 bis 30 Grad und alles ohne Schnee kann keine Weihnacht Stimmung aufkommen.

Morgen habe ich einen Termin beim Zahnarzt. Mal sehen, wie die Qualität und die Kosten hier sind. Nach dem heutigen Besuch beim Zahnarzt (erst mal Termin vereinbart) stand ich an einer Kreuzung und erlebe den ersten richtigen Unfall. Ein Bus fährt auf der mittleren Spur (3 Spuren auf jeder Seite) und links überholt ein Motorrad. Bevor das Motorrad vorbei ist, biegt der Busfahrer nach links ab. Der Motorradfahrer hatte keine Chance und krachte voll in den Bus. Das Motorrad flog wie ein Bumerang kreisend durch die Luft, der Fahrer segelt wie eine Rakete in die Windschutzscheibe eines anderen Autos und von dort zurück auf die Straße. Er stand aber auf und setzte sich erst mal an den Straßenrand. Polizei war sofort zur Stelle.



Danach überlegte ich lange Zeit, wer hier Schuld ist. Ich denke, der Busfahrer. Man muss sich das für Deutschland rechts vorstellen. Rechts auf der Innenspur fährt das Motorrad und der Bus biegt von der mittleren Spur nach rechts ab. Oder?

Ich wollte mich mit einem Motorcycle nach Hause bringen lassen. Aber das habe ich dann doch erst mal unterlassen. Für den Straßenverkehr gibt es ähnliche Regeln wie bei uns. Aber du bist hier mehr anerkannt, wenn du diese Regeln umgehst und keinen schadest.

Das große Feuerwerk an der Beachroad in Pattaya am 17. Und 18. Dezember 2011 wurde zu Ehren des 84. Geburtstags von ihrer Majestät, König Bumiphol von Thailand gemacht. Es war das 5. Internationale Feuerwerk Festival. Das Feuerwerk wurde von Schiffen in der Bucht ausgelöst. Wahnsinn, was da in die Luft geschossen wird. Aber es ist gigantisch, was die Pyrotechniker da zelebrieren. Es sollen auch Pyrotechniker aus Deutschland dabei sein.

Die Straße an der Beach war abgesperrt, aber ein Gedränge wie auf dem Oktoberfest an einem Samstag mit schönem Wetter. Auf der Strandpromenade stand ein Verkaufsstand an dem anderen. Aber jeder 2te Stand ist ein Fressstand. Thais sind meistens immer am Essen oder telefonieren. Aber Thai food ist gesund und enthält kein Fett.

Mein Leben hier verläuft mittlerweile etwas eintönig. Morgens bis 9 Uhr schlafen. Der Tag beginnt hier sowieso erst um 12 Uhr. Die Verkaufsstände machen auch erst nachmittags auf – bis auf wenige Ausnahmen. Erst ab Mittag beginnt das Essen. Nach der üblichen Duschprozedur – ich dusche hier mindestens dreimal täglich – mache ich mir das Frühstück selbst und danach muss ich putzen und Wäsche waschen. Ab 11 Uhr wird gearbeitet, bis etwa 14 Uhr. Danach wandere ich herum und esse Kleinigkeiten an der Straße - meistens Obst und verschiedene Salat-Kreationen. Mittlerweile wiege ich nur noch 81 kg (87 bei Start in Thailand). Alle Hosen sind im Bund zu groß und das letzte Loch im Gürtel hält auch nicht mehr alles. Wahrscheinlich muss ich hier doch noch neue Hosen kaufen.

Abends sitzt man in irgendeiner Bar und sinniert über das Leben. Mittlerweile kenne ich hier auch einige Personen, die hier schon länger leben. Aber die Gespräche begeistern mich nicht. Manche dieser Personen sitzen schon ab 10 Uhr an der Bar. Das ist doch nichts für mich.

Gestern habe ich original Paulaner getrunken. Kostet aber gleich 4 Euro (0,33). Da bleibe ich bei Tiger Beer; Kosten 60 bis 100 Baht = 1,5 bis 2,5 Euro. Ab 100 Baht ist meistens noch Show dabei.

Ich habe wirklich nichts gegen Schwule. Ich komme eigentlich mit allen gut aus. Aber hier, wo ich wohne, ist ja das Zentrum der Guy Szene. In einer Straße gibt es nur Lokale für Männer. Die Beach hier nennt man Guy Beach. Dazu Männer, die ich niemals als Schwule eingestuft hätte. Wahrscheinlich haben die zu Hause eine Familie mit Frau und Kindern und hier leben sie ihr eigentliches Leben - Manager Typen, gut situiert.

Die Lady Boys sind da anders. Sie gehen mit Männern, weil sie Frauen sein wollen. Sie verhalten sich auch wie Frauen und meistens sind sie wunderschön. Es ist hier das dritte Geschlecht, was auch überall anerkannt wird – Schule, Behörden, usw. Nur in den Gefängnissen gibt es 2 Abteilungen. Da werden die Lady Boys zu den Männern einquartiert. Alle, die ein männliches Geschlecht haben, kommen in die Männerabteilung. Meistens kann man sich ja den Aufenthalt ersparen, indem man eine „Spende“ macht. Aber es soll Lady Boys geben, die gerne eingesperrt werden möchten. Da kommt Freude auf – für alle.



Und nach der Gay Beach kommt die Russen Beach. Die Restaurants enthalten nicht mal mehr Speisekarten mit englischem Text. Ich denke das ist für mich nicht die Wohngegend, die ich suche.

Ich habe aber schon einige neue Wohnmöglichkeiten erkundigt. Diese sind etwas außerhalb von Pattaya oder am Stadtrand. Pattaya ist doch nicht so schlecht für mich. Man muss ja nicht in die Sexzentren gehen. Hier gibt es ca. 20 Golfplätze und viele Geschäftsmöglichkeiten. Im Umland von Pattaya gibt es viel Industrie. Mit dem Bus bist du in 2 Stunden in Bangkok. Das Taxi kostet ca. 1.000 Baht (25 Euro) für 2 Stunden Fahrt nach Bangkok.

Hua-Hien ist auf Tourismus abgestimmt und es gibt kaum andere Geschäftsmöglichkeiten. Chiang Mai ist auch nicht schlecht und hat viel an Kultur zu bieten - aber weit von Bangkok entfernt. Im Nord Thailand lebst du aber vollkommen anders. Nordost Thailand – also der Isaan – kommt nicht in Frage. Dort kannst du aber mit einer Rente von 300 Euro gut leben. Ich werde in den nächsten Tagen mehr Wohnmöglichkeiten in Pattaya prüfen. Am Stadtrand zu wohnen ist auch billiger bei gleicher oder besserer Wohnqualität.

Die Probleme mit Internet habe ich mittlerweile im Griff. Je höher du wohnst, umso schlechter ist der Empfang. In meinem Apartment klappt es mit der Verbindung über mein Handy einigermaßen, aber über meinen USB Stick nicht. Sind auch verschiedene Provider. Der Stick funktioniert aber im Erdgeschoß und überall draußen gut. Die beste Verbindung habe ich aber immer in Internetcafés oder in Restaurants, welche Free Wifi anbieten. Die sagen hier wohl alle, dass Internet vorhanden ist, aber wo sagen sie nicht. In den Hotels ist meistens nur in der Lobby der Empfang gut.

Auch die Probleme mit dem Telefon kenne ich nun. Ich hatte mir schon in Deutschland eine günstige SIM-Karte gekauft. Dazu noch ein Paket für Anrufe aus Deutschland zu mir nach Thailand über meine deutsche Handynummer. Aber mir in Thailand nutzt das nichts. Ich benutze jetzt fast nur noch meine thailändische Nummer. Ist ja billiger; 1 Baht je Minute. Aber bei der Telefonie Mani der Thais summieren sich die Telefonkosten. Ich habe schon viel Baht fürs Telefonieren ausgegeben.

Von der Hochzeit wurde ich wieder eingeladen. Sie sollte ja heute sein. Meine Freundin, die mich dazu eingeladen hatte, hat mir den Laufpass gegeben. Irgendwie habe ich nicht alles verstanden. Ich hatte den Eindruck, dass es eine Massenhochzeit werden sollte – oder mindesten 2 Paare. Danach habe ich nicht mehr viel verstanden. Bei gewissen Sätzen werde ich immer taub. Muss doch auch mal zum HNO Arzt gehen. Ich verstand nicht, wieso ich mich an den Kosten der Hochzeit beteiligen sollte. Und warum ich meinen Pass kopieren sollte. Aber das Leben geht auch ohne Hochzeit weiter.

So, jetzt werde ich mich mal aufmachen und 2 weitere Wohnmöglichkeiten erkunden.

Ich wünsche allen ein schönes Weihnachtsfest mit viel Freude, guten Geschenken, viel Glühwein, viel Schnee und alles was sonst noch zu einem guten Weihnachtsfest gehört. Ich werde das Weihnachtsfest wahrscheinlich im Trubel der Massen am Strand feiern.



29.12.2011

Heute, am 29.12.2011, bin ich zum letzten Mal in diesem Jahr zu Ärzten gegangen. Einmal Zahnarzt und dann noch der Augenarzt.

Der **Augenarzt** ist sehr gut. Er ist aber auch ein Sadist. Ohne Narkose reibt er in meinen entzündeten Augen herum. Aber es hat geholfen. Ich kann ihn nur empfehlen, falls einer mal nach Pattaya kommt und einen Augenarzt braucht.

Meine Zahnbrücke, welche eigentlich in Deutschland eingebaut werden sollte, wurde nun hier eingebaut. Ich habe hier einen deutschen Zahnarzt gefunden, der auch in Thailand seine Zulassung als Zahnarzt hat. Er ist der einzige Zahnarzt in Thailand, der diese Zulassung hat. Dazu musste er das Studium in Thailand wiederholen – in Thai. Seine deutsche Praxis ist in München / Bogenhausen

Der Kostenvoranschlag in München betrug über 2.600 Euro. Hier habe ich die gleiche Leistung für 30.000 Baht (ca. 750 Euro) bekommen. Dazu eine 4-jährige deutsche Garantie. Falls Probleme auftreten, brauche ich nur zur Cosima Str. in Oberföhring fahren. Das Material kommt aus Deutschland. Innerhalb von 8 Tagen war alles erledigt – Problembesichtigung, Zahnbrückenabdruck und schleifen, Labor und Zahnbrücke einsetzen. Nach den Terminplänen in Deutschland hätte alles über 6 Monate gedauert. Die Krankenkassen sollten Patienten mit einem Kostenvoranschlag über 2.000 Euro die Reisekosten nach Thailand ersetzen. Die Behandlung hier ist billiger für die Krankenkassen und die Patienten könnten es mit Urlaub verbinden ohne Flugkosten.

Beim Augenarzt bekomme ich jedes Mal viele Medikamente. Jetzt habe ich gelesen, dass ein Arzt nicht danach für gut befunden wird, wenn er die Krankheit heilt, sondern wenn er viele Medikamente verschreibt. Ich habe nun für das nächste Jahr genügend Augentropfen.

Weihnachten im europäischen Sinn gibt es hier nicht. Aber in Thailand wird alles gefeiert, was zu feiern möglich ist. Die Toleranz der Thais lässt alle Religionen zu. Hauptsache, es gibt was zu feiern.

Ich habe am Heiligabend einen Rundgang an einigen Bars gemacht - viele rote Kleider, Nikolausmützen und Kunsttannenbäume mit bunten Lichtern. In den Einkaufs Shops wurden verschiedene Weihnachtslieder gesungen. Meine philippinische Freundin wollte mich zu einer Weihnachtsfeier in eine Kirche überreden. Sie ist römisch-katholisch erzogen. Aber das hat nicht funktioniert. Wenn ich schon hier bin, will ich mal sehen, wie die Thailänder feiern. Na ja, wie immer. Heiligabend unterschied sich nicht von den Tagen wie vorher.

Als „Nobody“ bist du hier auch am Heiligabend der **Farang**. Hier mal eine Auswahl von Begrüßungen, Gesprächstexte und deren Bedeutung auf Deutsch (nicht die wörtliche Übersetzung):

„Welcome Sir, please take a seat“ – setzt dich du Depp an meine Bar, damit ich dein Money bekomme

„You very handsome man“ – für einen alten, dicken, fetten Mann siehst du noch ansehnlich aus

„I work this bar two days only“ – ja, aber vorher habe ich 6 Jahre an der Bar nebenan gearbeitet.

„Where you come from“ – hoffentlich nicht wieder ein Ossi ohne Kohle.

„Today my birthday“ – es ist schon der 19. in diesem Jahr



„Oh, very sexy man, I help you, make good boom-boom“ – komm doch zur Sache und zahle die Barfine (boom-boom = bumsen).

„I never go with Farang befor“ – an diesem Abend vielleicht nicht

„I no like work bar, want to finish bar“ – kannst du mir nicht jeden Monat Geld senden, so wie die anderen Idioten aus England und Holland.

„Up to you“ – was du zahlen möchtest. Du brauchst nichts zahlen. Ich werde dich später ausnehmen, wenn ich dir das Gehirn rausgebumbst habe.

„I love you, want to go Germany with you“ – Ich würde auch mit dem Teufel ausgehen, solange die Kasse stimmt.

Mit dem **Geld** komme ich noch nicht zurecht. Sicher, wenn ich so lebe wie zu Hause, dann kann ich hier gut mit 500 Euro im Monat leben. Für 5 Euro am Tag kannst du dich satt essen und genügend trinken (150 Euro im Monat). Für 150 bis 200 Euro kannst gut wohnen. Ein gutes Kleid kostet 5 bis 10 Euro, eine gute Hose 20 Euro. Also alles sehr billig. Heizkosten fallen nicht an.

Aber ich gehe noch an die Bar zur Unterhaltung. Und da bekommt das Geld die Schwindsucht. Mal eben rüber noch zur Massage für 300 Baht, großzügig wird Ladydrink gespendet, bei einem Spiel (Würfel, Karten, Billard, u.a.) verliere ich fast immer. Ich habe jetzt auch herausgefunden, warum manche Bars schon morgens voll sind und die Bar nebenan ist leer. Da gibt es das Bier für 50 Baht (1,25 Euro) und nebenan 80 Baht (2 Euro). Gleiches Bier fast doppelt so teuer! Wo geht man hin? Am Strand werden dir auch alle Sportmöglichkeiten angeboten. Im Verhältnis zu Europa alles billig, aber „Kleinvieh macht auch Mist“. Es gibt unheimlich viele Möglichkeiten, Geld auszugeben! Und als Farang wirst du natürlich abgezockt. Da zahlst du mal für eine Taxifahrt 60 Baht und auch bis zu 140 Baht für die gleiche Strecke. Eintrittsgelder für Farang sind auch immer teurer.

Irgendwie ist in Thailand aber alles einfacher – auch beim Geld. Wir haben Euro und Cent. Wir haben Nachkommastellen – bei den Tankstellen sogar 3 Nachkommastellen. Hier gibt es nur Baht – 1 Baht = 2,5 Cent, 40 Baht = 1 Euro. Nachkommastellen gibt es hier nicht. Das macht das Rechnen einfacher. Auch der Zahnarzt machte einen Kostenvoranschlag – 30.000 Baht. Es wurde bei der Abrechnung nicht mehr und auch nicht weniger. Bei meiner Zahnarztbehandlung in Deutschland würden die Kosten bei der Abrechnung höher ausfallen, als mit dem Kostenvoranschlag angegeben. Es wird immer gesagt „... diese Angaben können sich bis zum 3,5-fachen erhöhen....“).

Zu meinem **Geburtstag** (28.12.1947) habe ich mir eine besondere Feier gegönnt. Ich bin in eine Bar gegangen, wo nur Lady Boys sind – also Frauen mit männlichem Körperteil. Es sind aber die schönsten Frauen! Natürlich habe ich nichts von meinem Geburtstag erzählt. Ich hatte aber viel Spaß ohne Sex. Habe gleich klar gemacht, dass ich an Sex mit Lady Boy nicht interessiert bin – nur Spaß. Wir hatten viel Spaß. Die Lady Boys hatten auch viel Spaß, wobei bei denen ja Spaß = Money ist. Ich war hinterher um 6000 Baht (150 Euro) ärmer, aber es war super.

Ich lebe jetzt im 65. Jahr. Hier gibt man das Jahr an, welches man begonnen hat - bei uns, wie viele Jahre man gelebt hat. Ich glaube, es ist besser in die Zukunft zu schauen und nicht auf das vergangene Jahr.

Ansonsten gibt es nichts Neues. Meine aktuelle Freundin hier hat Wäsche gemacht und ist mit dem Wohnungsputz fertig. Ihr Lächeln wirkt etwas aufgesetzt. Ich glaube, ich sollte den Bericht beenden. Jetzt (15:30 Uhr) werden wir langsam aufbrechen und damit beginnen, das Jahresende zu feiern.



5.1.2012

Nun habe ich mich auch im neuen Jahr gut eingelebt. Weihnachten und Silvester war für mich zum ersten Mal anders. Weihnachtsstimmung wie in Europa ist hier unbekannt. Aber wenn es einen Anlass zum Feiern gibt, dann wird gefeiert. Kein Glühwein, kein Punsch, kein Weihnachtsgebäck, kein Weihnachtsstress,, immer Sommerkleidung. Einzig Silvester, da gibt es überall ein Feuerwerk vom Feinsten. Und das mehrere Tage.

Ich habe jetzt auch meine Stamm Bar hier um die Ecke gefunden. Aber nur noch 5 Tage, dann fahre ich nach Bangkok. Dort bleibe ich bis zum Abflug nach Deutschland am 18.1.2012. Schnee soll es ja in den Bergen geben. Das wird sicher ein gewaltiges Kontrastprogramm für mich sein.

Die nächsten Tage werde ich hauptsächlich damit verbringen, mir Wohnungen und Häuser anzusehen. Habe auch schon einige Erfahrungen gemacht. Keine Wohnung nach Süden, da brennt die Sonne drauf und die Klimaanlage schafft den Wärmestau nicht. Nicht zu hoch wohnen, da Internet meistens nur unten funktioniert (außer es ist LAN vorhanden). Auch muss man viele Stopps mit dem Fahrstuhl einplanen, was nervt. 1-Zimmer Wohnung sind nicht gut, da hier das Bett dominiert. Wasser, Abfluss, Kühlschrank, Klima, TV, usw. testen. Nichts den Zusagen überlassen. Versprochen wird alles. Wichtig auch, vorher Buddha fragen und den Segen holen. Auch die Geister müssen befriedigt werden. Die guten Geister sind hier angeblich überall, aber meine Wohnung muss ich immer noch selbst reinigen.

Mittlerweile kenne ich auch viele Straßen und finde dorthin, wohin ich will. Ich bin viel gewandert. Im neuen Jahr musste ich auch schon zu Buddha. Wir haben uns gegenseitig „Frohes neues Jahr“ gewünscht und Buddha hat durch den Mönch mir mitgeteilt, dass 2555 (2012) ein gutes Jahr für mich wird. Je mehr man spendet, umso besser wird das Jahr. Die Spendenkörbe, Blumen, Räucherstäbe, usw. kauft man, bevor man zum Mönch geht. Der sieht dann an der Größe und Anzahl dieser Gaben, wie gut das neue Jahr wird. 20 Euro (800 Baht) hat mich das gekostet – also 10 Euro je Person. Mit Buddha geht alles. Ohne Buddha ist man verloren.

Ich werde mir hier doch keinen Motorroller zulegen. Habe jetzt einen zweiten Unfall gesehen. Der Fahrer des Motorrollers wird sich nicht wiedererkennen, wenn er in den Spiegel schaut. Beim Auto gab es nur Blechschaden. Ich denke, ein Auto ist für mich besser.

Gestern und heute Morgen hat es hier leicht geregnet. Es ist der zweite Regen für mich hier in Thailand. Eigentlich kann man von Regen nicht sprechen. Es tröpfelte. In Udon Thani im November, da hat es ordentlich gegossen, aber auch nur einen Tag. Nach dem Regen ist die Luftfeuchtigkeit sehr hoch und ich schwitze enorm. Vielleicht sollte ich doch in Nord Thailand wohnen. Da soll die Luft im Allgemeinen trockener sein. Aber wenn ich zurück bin, werde ich das alles in Ruhe überdenken.

Jetzt ist es 13 Uhr und ich werde mich gleich aufmachen, noch zwei Wohnungen zu besichtigen, dann etwas essen und Wifi suchen, damit ich richtiges Internet habe. Heute Abend gehe ich wahrscheinlich an meine Stamm Bar. Die Bar wird von 3 Lady Boys betrieben. Die anderen 5 Damen sind freischaffende Serviererinnen. Die Gäste sind gemischt – ältere Paare aus Holland, Norwegen, Belgien und ich als einziger aus Deutschland. Dazu natürlich Männer aller Altersschichten auf der Suche nach Unterhaltung für die Nacht. Aber auch Paare mit Thaigirl, wobei das Alter der Männer 60 und mehr ist und das der Thaigirl unter 30. Die Unterhalten mit Lady Boy ist auf wichtige Dinge des Leben konzentriert – Musik, Tanz, Kleidung, Make-Up, TV, Blumen und Buddha natürlich.



Wird eine neue Whisky Flasche aufgemacht oder eine neue Kiste Bier, dann bekommt Buddha den ersten Schnaps. Hierzu wird ein volles Schnapsglas oder Bierglas außen auf dem Bürgersteig ausgeschüttet. Was für eine Verschwendung!

Bangkok

14.01.2012

Heute ist Kindertag in Thailand. Überall ist schön geschmückt.

In Pattaya habe ich schon gestaunt, dass man auf den Straßen vorwärts kommt – und alles ohne Hupen und Drängeln. Aber Bangkok (BKK) schlägt alles. Ich bin mit dem Taxi nach BKK gefahren (Kosten 1400 Baht, inklusive Autobahngebühren). Nach 2,5 Stunden war ich im Hotel. 40 Minuten dauerte aber die letzten 8 km. Als Fußgänger bist du hier nicht viel wert. Am gefährlichsten ist es, wenn du bei Grün über einen Zebrastreifen gehst. Die haben ja keine Zebras im Land und wissen nicht, wofür ein Zebrastreifen ist. Grün, Rot, Gelb bei den Ampeln ist für die Thailänder sowieso die gleiche Farbe – egal wie du es siehst. Aber noch schlimmer ist es in Kambodscha. Ich glaube, die Khmer haben die Maschinenpistolen durch Motorräder ersetzt.

Das Hotel hier ist in einem riesigen Einkaufszentrum. Es ist ziemlich neu, wie der Taxifahrer mir sagte. Er musste sich mehrmals über das Telefon erkundigen, wie er zum Hotel kommt. Das Hotel habe ich im Internet gefunden und die Kriterien waren: nahe in der Innenstadt, an der Sukhumvit, nahe an einer Sky-Train Station und billig. OK, billig ist ein 5-Sterne Hotel nicht, aber 50 Euro je Tag konnte ich mir noch leisten – und man zahlt ja immer für 2 Personen. Das wären dann 25 Euro je Person. Alles ist voll elektrifiziert. Das Klo ist beheizt und die Spülung geht elektrisch. Ich glaube im Klo ist auch eine Kamera, denn je nach Geschäft wird länger oder kürzer gespült. Was passiert eigentlich, wenn mal Stromausfall für längere Zeit auftritt?

Im Hotel sind heute (Samstag, 14.1.2012) die Chinesen eingefallen - m Frühstücksraum zu 90% nur Chinesen. Ich denke, die haben ein Wochenend-Trip nach BKK.

Vorgestern (12.1.2012) war ich mal wieder bei einem Denkmal – beim Erawan-Schrein. Warum weiß ich nicht. Es soll eines der wichtigsten Denkmale in Bangkok sein, weil es Glück bringt, wenn man spendet. Ohne Spende bringt es das Gegenteil. Was man spendet ist an den Verkaufsständen vorsortiert. Je größer die Spende, umso größer ist natürlich auch das Glück. Ich habe natürlich den größten Spendentopf für 200 Baht (5 Euro) bekommen. Man geht um den Schrein, bleibt stehen, gibt Kerzen und Blumenkränze und kann sich dann was wünschen: schönes Gesicht, Gesundheit, Lottogewinn, usw. Auch kann man die Sing-Sang Gruppe aktivieren (natürlich nur mit Baht), die dann für dich betet und singt. Etwas teurer wird es, wenn man dazu noch die Tanzgruppe aktiviert. Alles hat seinen Preis, auch das Glück.

Nach dieser Glückserfahrung habe ich das Siam Museum besucht. Das Museum ist super. Der Eintritt für mich war frei, da ich über 60 Jahre alt bin. Kaum Besucher (ist ja Winter), sodass man dauernd einen guten Berater hatte. Sie sprachen Thai, aber das macht mir mittlerweile nichts aus. Gesten und Mimik sagen auch viel. Im Museum habe ich auch meinen Traumjob gehabt – Barkeeper. Ebenso musste ich mich mit meinen 2 Frauen fotografieren lassen (hoffentlich sehen die anderen 4 Frauen die Fotos nicht).

Am Abend dann noch in ein riesiges Shopping Center. Media oder Saturn in München sind allein gegen die Abteilung für Computer, Handy, usw. nur Miniausgaben. Es ist hier sowieso alles größer. Bangkok ist ja 8 x München. Oder 30 x Nürnberg – oder so.



Dann wurde ich noch der Familie meiner Freundin vorgestellt. Die Wohnsiedlung ist erst letztes Jahr fertiggestellt worden, aber man sieht noch riesige Wasserlandschaften vom Hochwasser. Dieser Besuch war im Süden von BKK und die Fahrt zurück zum Hotel hat insgesamt 1 Stunde gedauert – trotz freier Fahrt in der Nacht. Ich glaube nicht, dass der Taxifahrer die kürzeste Strecke benutzt hat. 180 Baht hat das Taxi gekostet (4,50 Euro).

Im Shopping Center habe ich auch Winterkleidung gefunden (siehe Foto). Aber ob das für Deutschland reicht? Wahrscheinlich muss ich mir am Flughafen in München eine warme Jacke kaufen.

Mittlerweile vertrage ich Thaidfood. Man muss nur auf die kleinen roten Gewürze aufpassen. Suppe esse ich nicht, da die garantiert mit Chili gewürzt ist. Statt small bestelle ich beim Essen immer large Beer. Dann kann man spülen, wenn man mal nicht aufgepasst hat. Ob Thaidfood gesünder ist bezweifle ich manchmal. Ich wundere mich immer, wie viel hier gegessen wird. Du kannst keine 100 Meter gehen, ohne dass dir nicht was zum Essen begegnet - auf dem Bürgersteig sind die meisten Shops für Essen. Der Bürgersteig hier ist übrigens nicht für die Fußgänger gedacht, sondern für Verkaufsstände aller Art. Du kannst dich wohl durchdrängeln, aber dabei wird dir die Ware hautnah angepriesen – mündlich wie auch körperlich. Da kann es passieren, dass du das T-Shirt schon an hast, obwohl du nur einen Hut kaufen wolltest oder nichts.

Habe jetzt auch meine Wäsche im Hotel waschen lassen. Ist billiger, als das ich selbst wasche und riecht auch besser. Ich werde aber einige T-Shirt und Hosen hier vergessen. Sind sowieso alle zu groß geworden und nach 3 Monaten ziemlich aufgebraucht. Meine Schuhe muss ich auch zum Schuster bringen. Hier habe ich keinen Schuster gefunden. Aber wenn die Schuhe hier nur 5 bis 20 Euro kosten, braucht man auch keinen Schuster.

Die letzten Tage in Pattaya wurden langweilig. Ich hatte ja noch keine richtige Strategie, wie mein Tag abläuft und auch die Zeit war nicht dazu geeignet, zu planen. Aber ich habe einige Wohnungen und Häuser angeschaut. Die Häuser sind billiger als die Wohnungen. Aber allein?

Ich war auch im Deutschen Haus, wo sich Golfspieler treffen. Angeschaut habe ich mir 2 Plätze, aber gespielt habe ich nicht – zu kalt 30 Grad. Ich habe auch die Zeitschrift „Der Farang“ für 1 Jahr abonniert (Online , PDF). Da bleibe ich aktuell, was Deutsch angeht.

In Thailand bist und bleibst du ein Farang, egal, ob du spendest oder nicht, lange schon hier bist oder nicht, von allen geliebt wirst oder nicht. Solange du zahlst, bist du der Größte, der Beste, der Erste, der Einzige, usw. Wenn du kein Geld hast, ist der tote Farang besser als der lebende. Aber man braucht nicht viel Geld, wobei ich das mit dem Geld noch nicht kapiert habe. Bis jetzt komme ich mit wenig Geld hier nicht aus. Vielleicht hilft mir ja Buddha.

Dies ist nun mein letzter Bericht aus Thailand. Die letzten Tage verbringe ich am Pool des Hotels. Da ist es ruhig. Die Chinesen sind ja alle beim Shopping oder besuchen einen Buddha. Wahrscheinlich ist am Wochenende der Erawan Schrein von Chinesen umlagert. Bei deren Spielsucht bitten sie um viel Glück beim Lotto oder anderen Zocker Spielen.

Bis bald in München.